

Jan-Miklas Gehla und Torben Huppertsberg

### Astronomische Standortbestimmung mit einem selbstgebauten Pendelquadranten

Auch im Zeitalter der Satellitennavigation sind Kenntnisse zur astronomischen Ortbestimmung überlebenswichtig. Wie fänden wir uns zurecht, wenn aufgrund von Stromausfällen eine GPS-Navigation mit Smartphone ausfiele? Jan-Miklas (links im Bild) und Torben wählten eine Navigationsmethode mit Hilfe eines Pendelquadranten und einer präzisen Uhr. Sie vermaßen Kulminationshöhe und Zeitpunkt des Meridiandurchgangs des Sterns Altair und errechneten daraus die geografischen Koordinaten des Beobachtungsortes an der Sternwarte des CFG.

Der Pendelquadrant wurde mit großer Unterstützung und vor Ort bei der Remscheider Firma C.A. Picard angefertigt. Die beiden Jungforscher erhielten den ZfP-Sonderpreis der *Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V.*

